

# Presseinformationsmappe

Kreisfeuerwehrverbandstag

2025

Verleihung der „Frankfurter Flamme“



zum Foto auf der Titelseite:

Preisverleihung „Frankfurter Flamme 2025“ - Würdigung herausragender ehrenamtlicher Projekte im Katastrophenschutz

Foto: Michael Rauch, Feuerwehr Frankfurt am Main



bestens ausgerüstet für den Waldbrandschutz  
 neu 2024 für die FF Bergen  
 GW-L-KatS+SDAH-Zivilschutz

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
Tagesordnung	04
Stadtkarte Freiwillige Stadtteilwehren	07
Statistik	08
Jahresbericht 1. Vorsitzender (Stadtbrandinspektor)	10
Jahresbericht Stadtjugendfeuerwehrwart	16
Jahresbericht Stadtkinderfeuerwehrwart	20
Jahresbericht Fachbereichsleiter Ausbildung	22
Jahresbericht Fachgruppenleiter Rettungshundestaffel	28
Jahresbericht Fachbereichsleiter Ehren- und Altersabteilung	30
Jahresbericht Krisenvorsorge & Brandschutzaufklärung	32
Kontaktdaten	36



## Vorläufige Tagesordnung zur Vollversammlung 2025 des Kreisfeuerwehrverbands der Stadt Frankfurt am Main am 08. März 2025 um 13:00 Uhr im BKRZ

### Beginn: 13:00 Uhr

- 1) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden/Stadtbrandinspektor
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3) Anträge zur und Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Ehrung der Verstorbenen
- 5) Kurzberichte<sup>1</sup>
  - a) Bericht des Stadtbrandinspektors
  - b) Bericht des Stadtjugendfeuerwehrwarts
  - c) Bericht des Stadtkinderfeuerwehrwarts
- 6) Aussprache und Genehmigung der Jahresberichte 2024
- 7) Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2024
- 8) Ansprachen unserer Dezernentin und des Amtsleiters
- 9) Grußworte der Gäste
- 10) Beförderungen und Ehrungen
  - a) Anerkennungsprämie?!
- 11) Kassenabschlussbericht des KFV für 2024
  - a) Kassenabschlussbericht
  - b) Bericht der Kassenrevisoren
  - c) Aussprache zu den Berichten
  - d) Genehmigung
- 12) Entlastung des Vorstands

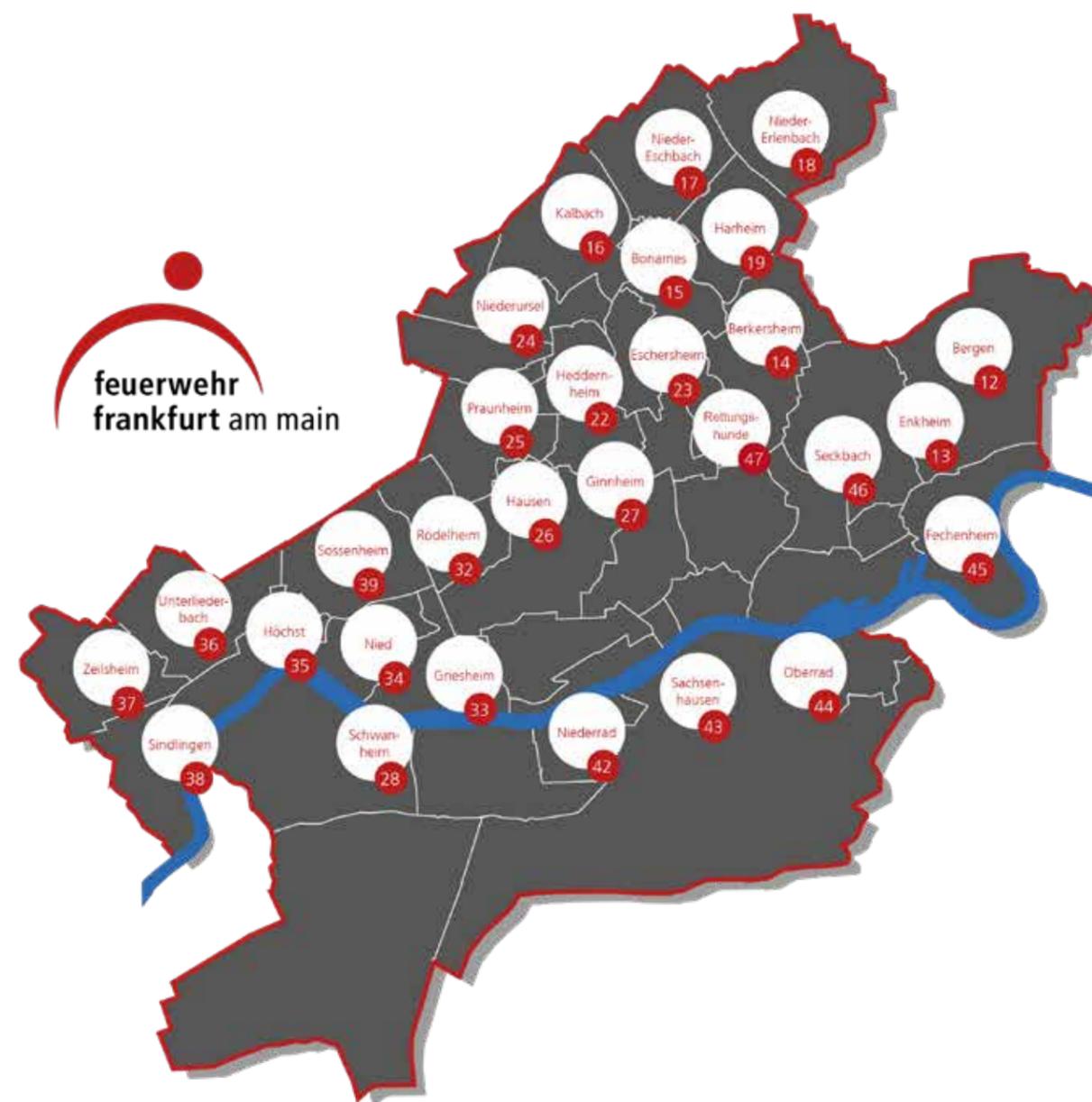
<sup>1</sup> Die ausführlichen Jahresberichte werden schriftlich versandt. In der Versammlung wird es nur einen Kurzbericht geben

## Fortsetzung der Tagesordnung

- 13) Haushaltsvoranschlag des Kreisfeuerwehrverbands für 2025
  - a) Haushaltsvoranschlag
  - b) Aussprache zum Haushaltsvoranschlag
  - c) Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
- 14) Neuwahlen
  - a) Wahl eines stv. Stadtbrandinspektors
  - b) Wahl des Stadtjugendfeuerwehrwarts
  - c) Wahl des Stadtminifeuerwehrwarts
  - d) Wahl eines Kassenrevisors für 2026 und 2027
- 15) Nächste Versammlung als Vollversammlung des Kreisfeuerwehrverbands Frankfurt am Main
  - a) Termin: 14.03.2026
  - b) Tagungsort: wird noch bekannt gegeben
- 16) Informationen und Termine

## Freiwillige Stadtteilwehren Frankfurt am Main mit ihrer jeweiligen Kennnummer

12	FF Bergen	32	FF Rödelheim
13	FF Enkheim	33	FF Griesheim
14	FF Berkersheim	34	FF Nied
15	FF Bonames	35	FF Höchst
16	FF Kalbach	36	FF Unterliederbach
17	FF Nieder-Eschbach	37	FF Zeilsheim
18	FF Nieder-Erlenbach	38	FF Sindlingen
19	FF Harheim	39	FF Sossenheim
22	FF Heddernheim	42	FF Niederrad
23	FF Eschersheim	43	FF Sachsenhausen
24	FF Niederursel	44	FF Oberrad
25	FF Praunheim	45	FF Fechenheim
26	FF Hausen	46	FF Seckbach
27	FF Ginnheim	47	Rettungshundestaffel
28	FF Schwanheim		



## Einsatzzahlen 2024 Freiwillige Feuerwehr Frankfurt a. M.

Freiwillige Feuerwehr	Einsätze 2024			
	Gesamt	Tech. Hilfeleistung	Brandbekämpfung	First Respond / NFS
Bergen	22	18	4	
Berkersheim	119	76	41	2
Bonames	35	25	10	
Enkheim	25	16	9	
Eschersheim	72	45	27	
Fechenheim	123	76	44	3
Ginnheim	49	25	24	
Griesheim	42	20	22	
Harheim	30	12	8	10
Hausen	40	15	25	
Heddernheim	52	24	28	
Höchst	32	12	20	
Kalbach	35	7	16	12
Nied	47	19	28	
Ndr. - Erlenbach	15	7	2	6
Ndr. - Eschbach	12	1	11	
Niederrad	62	28	34	
Niederursel	42	12	30	
Oberrad	40	19	19	2
Praunheim	59	34	19	6
RHS	32	32	0	0
Rödelheim	43	18	25	
Sachsenhausen	88	29	58	1
Schwanheim	52	23	28	1
Seckbach	32	16	16	
Sindlingen	19	8	11	
Sossenheim	30	9	21	
Unterliederbach	33	17	16	
Zeilsheim	41	10	20	11

Gesamtzahl der Einsätze **1323** **653** **616** **54**

Personalstatistik Freiwillige Feuerwehr Frankfurt am Main 31.12.2024

Betreuungswache	Kennung	FF	Einsatzabt.	Männer	Frauen	Jugendfw.	Kindergrp.	Atemschutzgt.	AGT lt. Florix
11	12	Bergen	21	19	2	13	11	7	5
11	13	Enkheim	33	29	4	24	11	6	2
1	14	Berkersheim	30	20	10	20	13	7	1
1	15	Bonames	28	23	5	15	0	4	4
1	16	Kalbach	23	20	3	16	16	7	7
10	17	Nieder-Eschbach	28	21	7	22	29	11	2
10	18	Nieder-Erlenbach	15	14	1	18	17	3	1
10	19	Harheim	22	21	1	16	0	11	8
21	22	Heddernheim	36	30	6	17	22	17	12
21	23	Eschersheim	49	44	5	21	17	30	24
21	24	Niederursel	25	23	2	20	15	9	3
2	25	Praunheim	48	35	13	18	34	10	10
2	26	Hausen	33	28	5	19	20	10	5
2	27	Ginnheim	44	39	5	32	15	17	11
20	28	Schwanheim	33	28	5	24	0	15	8
30	32	Rödelheim	46	37	9	36	19	12	5
3	33	Griesheim	31	28	3	24	0	9	8
3	34	Nied	29	25	4	20	0	10	8
3	35	Höchst	21	18	3	27	0	0	0
31	36	Unterliederbach	28	25	3	30	19	15	14
31	37	Zeilsheim	26	18	8	18	18	6	2
31	38	Sindlingen	21	18	3	25	0	0	0
30	39	Sossenheim	30	26	4	26	8	7	3
41	42	Niederrad	27	23	4	19	0	9	9
4	43	Sachsenhausen	51	40	11	28	21	30	18
4	44	Oberrad	26	25	1	14	0	11	5
40	45	Fechenheim	32	25	7	26	17	14	10
40	46	Seckbach	39	32	7	26	20	19	7
1	47	Rettungshundest.	23	8	15	0	0	3	3

Summen: 31.12.2024	898	742	156	614	342	309	195
Summen: 31.12.2023	922	768	154	557	314	293	221
Summen: 31.12.2022	940	783	157	551	298	374	206
Summen: 28.12.2021	925	775	150	558	294	292	159
Summen: 21.01.2021	897	760	137	550	307	192	50
Summen: 07.01.2020	893	759	134	576	435	321	190
Summen: 15.08.2019	884	755	129	562	402	281	173
Summen: 31.12.2018	884	766	118	528	358	311	205
Summen: 31.12.2017	883	766	117	500	295	299	193
Summen: 24.05.2016	881	772	109	476	218	339	
Summen: 31.12.2015	879	769	110	484	219	364	
Summen: 31.12.2014	888	775	113	495	183	355	
Summen: 31.12.2013	871	764	109	533	199	359	

Datenbasis für die Statistik ist die Auswertung der Jahresstatistik aus Florix im Zeitraum vom 01.01.2024 - 31.12.2024. Datenbasis für die Auswertung der ATS- Träger ist der Report "Tauglichkeit ATS FwDV7" mit den Parametern: " 01.01.2024 - 31.12.2024 "; unterliegt ATS-Überwachung. In Florix sind alle Auflagen erfüllt, wenn folgende Tauglichkeiten eingetragen sind: AGT-Lehrgang, gültige G26.3, jährliche Belastungsübung (AS-US) und Unterweisung Atemschutz, Einsatz unter Atemschutz oder Einsatzübung unter Atemschutz. Die von E33 ausgewertete Anzahl der ATS-Träger setzt sich aus AGT-Lehrgang, gültige G26.3 sowie jährliche Belastungsübung zusammen. Hier sind Überziehungen der einzelnen Tauglichkeiten bis zu 4 Monate als tauglich gewertet worden.

# Jahresbericht des 1. Vorsitzenden für das Jahr 2024

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Damen und Herren!

Alle Jahre wieder, so auch zum Jahreswechsel 2023/2024, begrüßten unsere Einsatzkräfte, gemeinsam mit den Kollegen der Berufsfeuerwehr, das neue Jahr.

165 Brandeinsätze mussten an Silvester 2023 auf 2024 im Zeitraum vom 31.12.2023, 14:00 Uhr bis 01.01.2024, 04:00 Uhr, abgearbeitet werden. Glücklicherweise kam hierbei niemand ernsthaft zu Schaden.

Es gab einige Brände im Jahr 2024, bei denen unsere Einheiten aus den Stadtteilen gefordert waren. Hier möchte ich nur zwei größere Brände nennen:

Nach dem Unwetter, welches in der Nacht von Donnerstag auf Freitag am 5. Mai, in Frankfurt am Main wütete, war die Freiwillige Feuerwehr erneut gefordert. Gegen 13:00 Uhr erreichten viele Notrufe die Leitstelle der Feuerwehr Frankfurt am Main. Zahlreiche Menschen meldeten Flammen und Rauch aus einer Lagerhalle in der Lärchenstraße. Sofort wurde Großalarm für die Berufsfeuerwehr und die Freiwilligen Feuerwehren ausgelöst.

Im Oktober ereignete sich in der Ferdinand-Porsche-Straße ein Großbrand, ebenfalls in einer Lagerhalle, bei dem die meisten der 28 freiwilligen Feuerwehren eingesetzt wurden.

**Danke**, Kameradinnen und Kameraden, bei solchen Einsätzen zeigen wir nicht nur generell unsere Einsatzbereitschaft für unsere Bürgerinnen und Bürger der Stadt Frankfurt am Main, sondern die hierfür erforderliche Kameradschaft, das Engagement, die Gemeinschaft und die Motivation, dies zusätzlich in unserer Freizeit zu leisten.

## 150 JAHRE BERUFSFEUERWEHR

Die Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main, gegründet am 19. Juni 1874, feierte ihr 150-jähriges Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen mit Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr und einem intensiven Dialog mit der Frankfurter Bevölkerung.

Tage der offenen Tür auf den Feuer- und Rettungswachen waren ein voller Erfolg. Bis Jahresende hatten alle Wachen für Besucherinnen und Besucher geöffnet, man hatte die Gelegenheit, mehr über den Alltag der Feuerwehr zu erfahren und ein spannendes Programm für Groß und Klein zu erleben. Am 24. August fand dann in Frankfurt der Vergleichswettkampf der Höhenrettungsgruppen aus Deutschland im Deutsche Bank Park statt, hierbei war auch unsere Rettungshundestaffel und ein großer Informationsstand unseres Kreisfeuerwehrverbands (KFV-PUMA) im Einsatz.

## SACHTHEMEN

### Dienstkleidung

An alle 29 Feuerwehren sind im Jahr 2024 neue Jacken ausgeliefert worden. Des Weiteren wurden die Führungskräfte der FF mit neuen weißen Hemden ausgestattet.

### Fahrzeuge

Bisher gibt es noch keine genaue Aussage der Branddirektion, wann die LF 8, die mit einer Laufzeit von 31 Jahren bereits besonders lange im Dienst stehen, ausgetauscht werden können. Man arbeitet aber bereits an einem Konzept. Im Jahr 2025 ist eine Auslieferung von sechs neuen modernen MTF in Planung.

## Neubau von Feuerwehrhäusern

Im Jahr 2024 hat der Bau des Gerätehauses in Griesheim begonnen. Als nächstes ist dann das Gerätehaus in Oberrad an der Reihe. Die Planungen hierzu laufen bereits auf vollen Touren.

## Alarmierungen, Einsatzstunden und Lehrgänge

Im Jahr 2024 sind wir zu **1323 Einsätzen** alarmiert worden – davon 616 Brände, 653 Technische Hilfeleistungen und 54 First Respond/ NFS Einsätze. Insgesamt kamen **7450 Einsatzstunden** zusammen.

## Die Aus- und Weiterbildung der Einsatzkräfte

Im Bereich Ausbildung in der Akademie der Feuerwehr Frankfurt unter der Regie unseres Fachbereichs Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung an der Hessischen Landesfeuerwehrschule sind im Jahr 2024 insgesamt 642, davon 512 Kameradinnen und Kameraden erfolgreich, in **1361 Stunden** von den Kreisausbildern, Ausbildern der Akademie der Branddirektion Frankfurt am Main und externen Referenten aus- und fortgebildet worden.

Im Ausbildungsjahr 2024 konnte man wieder folgende Lehrgänge und Seminare anbieten und auch durchführen:

- Erste Hilfe- Lehrgang
- Grundausbildungslehrgang
- Truppmannprüfungen
- Truppführerlehrgang
- Atemschutzgeräteträgerlehrgang
- Maschinistenlehrgang
- Sprechfunklehrgang
- Motorkettensägenlehrgang
- Absturzsicherungslehrgang
- Truppmann 2 Seminare
- Ladungssicherungsseminar

**Vielen Dank an alle Kreisausbilder unter der Leitung von Sven Bodemann als Fachbereichsleiter für diesen unermüdlichen Einsatz!**

## MITGLIEDERSTAND 31.12.2024

### 28 Einsatzabteilungen + 1 Rettungshundestaffel

Aktive:  
Männer: 738  
Frauen: 158  
**Insgesamt: 896**

### Ehren- und Altersabteilung

**Insgesamt: 365** Kameradinnen und Kameraden

### Jugendfeuerwehr

Jungen: 447  
Mädchen: 169  
**Insgesamt: 616**

**16 Übertritte** im Jahr 2024 aus den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilungen

### Minifeuerwehr

Jungen: 244  
Mädchen: 112  
**Insgesamt: 356**

## JUGENDFEUERWEHR

Unsere Jugendfeuerwehren waren im Jahr 2024 wieder aktiv und kreativ. Viele Veranstaltungen, Aktionen, Wettbewerbe, die Abnahme der Leistungsspanne und noch Vieles mehr, wurden wieder mit unseren Jugendlichen durchgeführt.

Der Aktionstag der Jugendfeuerwehren konnte in diesem Jahr am Roßmarkt mit zentraler Bühne und rundum aufgebauten Attraktionen punkten. Neben vielen kleinen Aktivitäten konnte im Herbst 2024 wieder die Herbstabschlussübung durchgeführt werden.

Jugendliche für die Jugendfeuerwehr zu begeistern, ist noch relativ einfach. Jugendliche bei den Feuerwehren zu halten, bleibt aber eine anspruchsvolle Aufgabe. Wir motivieren hierbei besonders mit den roten Autos und dem Mythos Abenteuer Feuerwehr, aber auch mit einer soliden und spass-fördernden Jugendarbeit in allen Stadtteilen.

Die Hauptaufgabe tragen dabei unsere Betreuerinnen und Betreuer, die Jugendlichen auf Dauer bei uns zu halten und damit unseren Nachwuchs in den Einsatzabteilungen und den Feuerwehrvereinen zu sichern. Danke an alle Betreuerinnen und Betreuer!

Mein Dank geht an dieser Stelle auch an unseren Stadtjugendfeuerwehrwart Christoph Gauderer, seine Stellvertreter Jan Weber, und Karl Brendel, sowie das gesamte Team der Leitung der Jugendfeuerwehr Frankfurt am Main. Ebenfalls sage ich Danke an die Mitarbeiter/in in der Geschäftsstelle, Tanja Meyer und Stefan Cornel sowie unseren letztjährigen FSJ: Ihr macht eine super Arbeit, auf die wir sehr stolz sind!

## MINIFEUERWEHR

Die Minifeuerwehr Frankfurt wächst und wächst, und das ist auch gut so! Mittlerweile gibt es 19 Kindergruppen und damit Miniwart\*innen, die die wichtige Aufgabe der Brandschutzerziehung durchführen, Ausflüge und Zoobesuche gestalten und Vieles mehr vermitteln. Ein Höhepunkt der vielen Veranstaltungen war die Miniolympiade, die im vergangenen Jahr von den Kameradinnen und Kameraden der FF Kronberg als Veranstalter ausgerichtet wurde. Ich bedanke mich bei allen Betreuer\*innen für die tolle Arbeit mit den Kindern ab dem Vorschulalter.

Mein besonderer Dank geht an die Verantwortlichen, dem Stadtminifeuerwehrwart Michael Schott und seine Stellvertreter Frank Berthold und Robert Roehlings.

## VERANSTALTUNGEN

Unser Kreisfeuerwehrverbandstag im Jahr 2024 wurde mit guter Beteiligung aus den Stadtteilfeuerwehren in der Mehrzweckhalle des BKRZ abgehalten.

Wir unterstützten sehr engagiert bei den Tagen der offenen Tür der Berufsfeuerwehr im Rahmen ihrer 150-Jahrfeier.

Im Jahr 2024 fanden zwei Kaffeemittage für die Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung bei der FF-Bonames und bei der FF-Hausen statt.

Die Leistungssparrenabnahme der Jugendfeuerwehr wurde ebenfalls durchgeführt.

Im Römer gab es die Übergabe der Römerplaketten in Bronze, Silber und Gold für 10, 15 und 20 Jahre Dienst an den Bürgerinnen und Bürgern unserer Europastadt.

## Veranstaltungen mit Vorstandsbeteiligung

Jahreshauptversammlungen, Jubiläen, Veranstaltungen der Jugend- und Minifeuerwehren, Vorstandssitzungen des Kreisfeuerwehrverbandes und des Nassauischen Feuerwehrverbandes, Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes, Sitzungen der Polytechnischen Gesellschaft und der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt sowie Vorbereitungen innerhalb von Projektgruppen, Sitzungen des Katastrophenschutzstabes, Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Freiwilliger Feuerwehren in Städten mit Berufsfeuerwehr (AFBF), Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Hilfsorganisationen (AGFH), Sitzungen der Sterbekasse des Kreisfeuerwehrverbandes, diverse Neujahrsempfänge, diverse Tage der offenen Tür, Sitzungen innerhalb der Branddirektion, Führungsrunde sowie Monatsgespräche wurden im vergangenen Jahr durch uns begleitet und besucht.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit „PUMA“

Bei den in meinem Bericht erwähnten Einsätzen, Veranstaltungen, wichtigen Events und Vorhaben der einzelnen Abteilungen des KFV, gibt es Kameradinnen und Kameraden, die diese wichtige ehrenamtliche Arbeit nach außen und innen darstellen und somit aktiv vertreten. Sie stellen damit die positiven Voraussetzungen für die erfolgreiche Darstellung des KFV in den Medien sicher und stimmen unsere Außendarstellung

mit dem Pressedienst der Branddirektion Frankfurt ab. Daher geht mein besonderer Dank an unseren Pressesprecher Markus Heuser, seinen Stellvertreter Daniel Bader und sein komplettes PUMA-Team für die wertvolle und nicht wegzudenkende Unterstützung!

## DANKSAGUNGEN

Danken möchte ich an dieser Stelle Allen, die uns unterstützt und beraten haben, bei der Politik und bei den Mitarbeitern des Sachgebiets 37.E33 Uwe Bunzel als Sachgebietsleiter sowie Arno Zinngrebe, Jens Müller und Kollegin Michaela Mönch.

Dem Leiter Einsatz Michael Brückmann und Andreas Ruhs, der nun die sehr verantwortungsvolle Aufgabe des Direktionsbereichsleiters übernommen hat. Wir wünschen Euch allseits gute Entscheidungen und einen „engen Draht“ zu den Freiwilligen Feuerwehren.

Ich bedanke mich sehr für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bei unserer Dezernentin, Annette Rinn, die **jederzeit** ein offenes Ohr für uns hat.

Nicht zu vergessen bei meinen Danksagungen ist unser Amtsleiter Karl Heinz Frank, den wir im Herbst 2024 verabschiedet haben. Dem Leitenden Branddirektor Markus Röck, Benedikt Spiller sowie der gesamten Amtsleitung ein großes „DANKE für die erneut gute Zusammenarbeit in 2024“.

Danke an die IUK-Gruppe, die das ganze Jahr über an 365 Tagen und Nächten den ELW2 bei größeren Einsätzen besetzt.

Danke an das THW, unserem AKIK und unserer Rettungshundestaffel. Die Zusammenarbeit im Jahr 2024 hat wieder viel Spaß gemacht. Weiterhin ein Dankeschön an den Geschichtsverein der Frankfurter Feuerwehr unter der Leitung a.D. von Ralf Keine.

Mein persönlicher Dank geht an meine **Vorstandskollegen** des Kreisfeuerwehrverbandes sowie meine beiden stellvertretenden Stadtbrandinspektoren Patrick Söder und Daniel De Marco.

Ein großer DANK auch an Euch, liebe **Kameradinnen und Kameraden**, für Euer uns entgegengebrachtes Vertrauen. DANKE!

Ganz besonders bedanke ich mich an dieser Stelle bei unseren **Lebenspartnerinnen und Lebenspartnern**, denn ohne Euer Verständnis und Eure vielfältige Unterstützung wäre das alles hier Berichtete nicht möglich!

## AUSBLICK AUF 2025

Die Herausforderungen, die an uns als Feuerwehr Frankfurt gestellt werden, sind groß. Wahrzunehmen sind sie in diversen Entwicklungen rund um das Personal der Berufsfeuerwehr. Diese Entwicklung nehmen auch wir wahr und versichern, dass wir unseren Teil leisten wollen, wo wir können, zu unterstützen und zu entlasten.

Hierfür ist es von immenser Bedeutung, immer wieder darauf aufmerksam zu machen, dass die Freiwilligen Feuerwehren in Frankfurt ein integraler Bestandteil der Sicherheitsarchitektur unter dem Namen der Feuerwehr Frankfurt am Main ist. Wir sind nicht nur Aushilfen oder Nachrücker, sondern eine gut ausgebildete und flexible Einsatzmannschaft in 28 Stadtteilen und in einer Rettungshundestaffel!

Diese große Aufgabe wird nicht nur von Frauen und Männern in den verschiedenen öffentlichen Einsatzabteilungen unserer Stadtteilfeuerwehren erbracht, sondern auch in den Feuerwehrvereinen, die im Übrigen in der einschlägigen Feuerwehrgesetzgebung genauso genannt werden, wie die leistungsstarken öffentlichen Einrichtungen selbst. Der §10, Nr. (8) fordert hier wörtlich auf: „Vereine oder Verbände zur Förderung des Feuerwehrgedankens sollen von den

Trägern des Brandschutzes gefördert und finanziell unterstützt werden.“ Hierzu zählen neben dem Kreisfeuerwehrverband Frankfurt am Main, der wichtige zentrale Aufgaben und Fachschaften betreibt, auch die Feuerwehrvereine mit ihren langen Traditionen in den Stadtteilen unserer Europastadt. Wir verstehen die Nöte, die in Zeiten knapper öffentlicher Mittel auch die Feuerwehr erreichen. Allerdings wollen wir daran erinnern, dass dies die Kernaufgaben nicht beeinträchtigen oder gar gefährden sollte. Diskussionen, ob Vereine Flächen der öffentlichen Feuerwehren nutzen können, um Event-Material für die wichtige Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben oder Nachwuchs zu generieren, sind für uns „akademisch“, da wir uns über genau die gleichen Personen unterhalten, die diese beiden Facetten Feuerwehr mit Herzblut ausüben. Regularien, die bspw. Doppelhaushalte mit sich bringen, die eine verschärfte Auszahlungsprüfung der zugesagten Zuwendungen bedeuten, sind mit einem effizienten Ehrenamt kaum vereinbar. Es entstehen Prozesse und Abläufe, die uns von unseren Kernaufgaben abzulenken drohen, Frust fördern und letztlich auch Angst schüren, wichtigen finanziellen Verpflichtungen (Personal, Veranstaltungen, Kameradschaftspflege usw.) nicht mehr nachkommen zu können!

Wir wollen Ihnen und Euch zeigen, dass Ehrenamt wichtig ist und so weit es geht frei sein muss von prozessualen Zwängen und finanziellen Nöten. Wir benötigen die Mittel und die Freiheit, Anreize für unser Ehrenamt zu schaffen und zu halten!

Über diese wichtigen Aktivitäten hinaus werden wir uns weiterhin in den kommenden Monaten intensiv mit unserer Zukunft als Kreisfeuerwehrverband Frankfurt am Main beschäftigen. In dem gleichnamigen Projekt „Zukunft“ werden wir aus dem Kern des Kreisfeuerwehrverbands, dessen Vorstands, der uns angeschlossenen Wehren und letztlich auch mit unseren Kolleg\*innen der Branddirektion unsere Position reflektieren und

uns für die kommenden Jahre modern aufstellen. Wir wollen mit dem Willen nach notwendiger Veränderung zeigen, dass sich auch eine Institution mit viel Tradition, wie die Freiwillige Feuerwehr Frankfurt am Main, modernisieren muss und dies auch ausdrücklich möchte. Uns ist wichtig, dass wir nach innen und außen noch deutlicher als ein verlässlicher Partner wahrgenommen werden, als eine Ehrenamtsorganisation, die wichtige Aufgaben in der Bürgerschaft unserer schönen Stadt wahrnimmt und wo dies möglich ist, auch mitgestaltet. In diesem Sinne läuft das Projekt „Zukunft“ auch im Jahr 2024/2025 in einzelnen Gruppen für die wichtige Analysearbeit weiter.

Wir bitten Sie und Euch weiterhin, uns tatkräftig zu unterstützen und unsere Gäste, stets ein gutes Wort für uns und unsere Arbeit in Ihrem und Eurem Wirkungsbereich einzulegen.

**Ich schließe nun meinen Bericht mit den Worten:**

**Einer für Alle, Alle für Einen -  
Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!**

Dirk Rübesamen  
1. Vorsitzender & Stadtbrandinspektor



## Stadtjugendfeuerwehrt

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,  
liebe Freunde und Förderer,  
liebe Gäste,

das Jahr 2024 war ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch großer Chancen. In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt und demokratische Werte unter Druck stehen, übernimmt die Jugendfeuerwehr Frankfurt am Main eine wichtige Rolle: Sie vermittelt jungen Menschen nicht nur feuerwehrtechnische Fertigkeiten, sondern auch essenzielle Werte wie Respekt, Toleranz, Teamgeist und demokratische Mitbestimmung.

Unsere Wertespirale, die als Leitbild für die Jugendfeuerwehr Frankfurt dient, ist dabei mehr als nur ein Konzept – sie ist gelebte Realität in unserer täglichen Arbeit. Diese Werte sind der Schlüssel für eine funktionierende Gesellschaft, in der sich Jugendliche als aktiven Teil der Gemeinschaft verstehen und Verantwortung übernehmen.

Allerdings ist Resilienz – also die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und gestärkt daraus hervorzugehen – in einer Welt voller Unsicherheiten wichtiger denn je. Auch diesem wichtigen Thema nehmen wir uns an und binden es in unsere Jugendarbeit ein.

### „Jugendarbeit und Demokratieförderung – unser gemeinsamer Auftrag“

Die Jugendfeuerwehr Frankfurt am Main ist mit **616 Mitgliedern** in **28 Stadtteilen** eine der größten Jugendorganisationen in unserer Stadt. Knapp **30% der Mitglieder sind Mädchen**, das (Jugend-)Feuerwehr nicht reine Männersache ist, spricht sich langsam rum. Meiner Meinung nach leider ein wenig zu langsam, hier versuchen wir besser zu werden. Das ist gar nicht so einfach, gegen ein über Jahrzehnte in den Köpfen der Gesellschaft geprägtes Bild zu arbeiten. Aber wir sind auf einem guten Weg, wenn ich

mich mit Mädchen in der Jugendfeuerwehr unterhalte, bekomme ich immer eine sehr positive Rückmeldung, sie fühlen sich wohl in der Jugendfeuerwehr.

Schaue ich in die Reihen der Einsatzabteilungen, dann nehme ich vermehrt Frauen wahr, die mit Spaß und Herzblut in ihrer Stadtteilfeuerwehr tätig sind. Viele von ihnen waren in der Jugendfeuerwehr. Das zeigt, es tut sich etwas.

Unter anderem auch an diesem Beispiel kann man sehen, die Arbeit in der Jugendfeuerwehr Frankfurt geht weit über die feuerwehrtechnische Ausbildung hinaus – sie ist eine Schule für das Leben.

Unsere Jugendlichen lernen, Verantwortung zu übernehmen und in demokratischen Strukturen mitzuwirken. In gewählten Jugendausschüssen und unserem Jugendforum ermöglichen wir es den Mitgliedern, ihre Interessen selbst zu vertreten. Ebenso fördern wir das soziale Engagement und den Teamgeist, das stärkt den Zusammenhalt und das Miteinander.

Gerade in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Spannungen ist es essenziell, junge Menschen aktiv in demokratische Prozesse einzubinden und sie für Werte wie Toleranz und Respekt zu sensibilisieren.

Zu einer guten Nachwuchsarbeit gehört auch ein Konzept zum Schutz des Kindeswohls. Dieses haben wir gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Frankfurt angefangen, grundlegend zu überarbeiten. Unser bestehendes Konzept ist etwas in die Jahre gekommen, es muss an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Mir ist es außerordentlich wichtig, dass wir innerhalb der Feuerwehr Frankfurt einen verlässlichen Schutz unserer Kinder und Jugendlichen in allen Bereichen gewährleisten können.

Ein ganz besonderes Highlight im vergangenen Jahr war das **150-jährige Bestehen der Berufsfeuerwehr Frankfurt**. An den Tagen der offenen Türen, am Leistungsvergleich der Höhenretter

im Deutsche Bank Park und am Tag des Selbstschutzes auf dem Römerberg haben die Jugendfeuerwehren der Stadtteile und die Stadtjugendfeuerwehr mit Schauübungen, Mitmachaktionen für Kinder und Infoständen das interaktive Programm unterstützt. Damit der Spaß an den Veranstaltungen garantiert ist, haben wir extra zu Beginn des Jahres unsere Hüpfburg erneuert und die alte Hüpfburg generalüberholt. Nichts wäre fataler als eine Hüpfburg, der die Luft ausgeht.

Die enge und ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr hat erneut verdeutlicht, wie essenziell das Zusammenspiel zwischen Freiwilliger- und Berufsfeuerwehr ist – und wie wertvoll es ist, diesen Austausch weiter zu vertiefen und auszubauen.

Wir danken der Berufsfeuerwehr Frankfurt für 150 Jahre Engagement und Schutz der Stadt sowie für die kontinuierliche, wirklich gute Unterstützung der Jugendfeuerwehr.

Die weiteren Höhepunkte des Jahres waren:

### Eislaufen in der Eissporthalle

rund 400 Jugendliche eroberten im Januar die Eissporthalle am Ratsweg. Hier unterstützt uns jährlich das Sportamt Frankfurt, herzlichen Dank!

### Austausch mit der Amtsleitung

Auf Einladung des stv. Amtsleiters Markus Röck fand ein Dialog im Casino des Brandschutz-, Katastrophenschutz- & Rettungsdienstzentrums statt. Die Führungskräfte aller Stadtteiljugendfeuerwehren haben einen regen und konstruktiven Austausch mit Markus Röck und Andreas Ruhs erlebt. Es war ein kurzweiliger und nachhaltiger Dialog, unsere Führungskräfte waren begeistert.

Danke für die Möglichkeit dieses Austauschformates und die Zeit, die sich alle genommen haben!

### Aktionstag am Roßmarkt am 27. April 2024

Unser jährlicher Aktionstag ist ein Tag voller Aktionen und Vorführungen für Alle, mitten in der Stadt. Hier präsentiert sich die Jugendfeuerwehr Frankfurt der Bevölkerung und lädt zum Mitmachen ein. Dieser Tag war ausgesprochen gut besucht und beliebt. Nicht nur die kleinen Gäste kamen auf ihre Kosten.

### Delegiertentag Hessische Jugendfeuerwehr im Landkreis Kassel

Am letzten Maiwochenende sind unsere Delegierten nach Nordhessen zum Delegiertentag der HJF gefahren. Die Jugendfeuerwehr Frankfurt hat dort einen Workshop rund um die Werte in der Jugendfeuerwehr und einen zum Thema Partizipation von Jugendlichen durchgeführt. Beide Workshops sind sehr gut bei den Teilnehmenden angekommen.

Melinda Fleckner und Julien Chamboncel haben ihre langjährige Erfahrung in diesen Themen einbringen und weitergeben können. Vielen Dank! Ebenso wurde der amtierende Landesjugendfeuerwehrwart Markus Potthoff von dem hessischen Innenminister Roman Poseck und vom Präsidenten des LFV Hessen Norbert Fischer verabschiedet.

Herzlichen Dank Markus.

Leider konnte kein Nachfolger für den Landesjugendfeuerwehrwart gefunden werden.

### Teilnahme an der Dreamnight im Zoo

Die Dreamnight im Zoo ist eine Herzensangelegenheit der Jugendfeuerwehr Frankfurt. An einem Abend im Juni schließt der Zoo Frankfurt früher und öffnet im Anschluss seine Tore ausschließlich für Kinder mit einem Handicap oder mit einer lebensverkürzenden Krankheit. Die Idee dahinter ist, dass die Kinder frei, ungeniert und abseits des Alltags einen schönen Tag im Zoo erleben können. An diesem Tag gibt es auch Mitmachaktionen, die Jugendfeuerwehr beteiligt sich gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Brandschutzerziehung an diesem Abend.

Strahlende Kinderaugen sind hier garantiert. Ein unbeschreibliches Gänsehautgefühl.

### Bundeswettbewerb Kreisentscheid

Auf der Sportanlage in Goldstein traten am 06. Juli 7 Gruppen und 1 Staffel gegeneinander an. Gesiegt hat die Jugendfeuerwehr Niederursel, die damit zum Landesentscheid gefahren ist. Glückwunsch!

### Leistungsspanne in Steinbach

Die Leistungsspannenabnahme hat am 21.09.2024 in Steinbach stattgefunden. 21 Bewerbungsgruppen aus Frankfurt, dem Main-Taunus-Kreis, dem Hochtaunuskreis, aus Wiesbaden und aus dem Rheingau haben sich den 5 Prüfungsdisziplinen gestellt. Aus Frankfurt haben 5 Bewerbungsgruppen teilgenommen, leider haben nur 4 die Leistungsspanne erfolgreich erworben.

### Frankfurt Yard

Angelehnt an das Brettspiel Scotland Yard wurden im Oktober von Teilnehmenden aus den Minifeuerwehren, den Jugendfeuerwehren aus dem Rhein-Main Gebiet im ÖPNV-Netz der Stadt Frankfurt mehrere Mrs. und Mr. X gejagt. In einer eigens dafür entwickelten App ist die Netzkarte des ÖPNV hinterlegt und von Zeit zu Zeit wird darin ein Standort eines der Mrs. oder Mr. X angezeigt. Dann gilt es, diesen schnell zu finden und zu fangen. Je mehr man fängt, desto mehr Punkte gibt es. Am Abend wurden dann die Sieger in der FF-Sachsenhausen geehrt. Herzlichen Dank an alle Akteure und dem Programmiererteam, die diesen erlebnisreichen Tag möglich gemacht haben!

### Herbstabschlussübung

Sie ist und bleibt immer ein Highlight zum Ende des Jahres, immer am letzten Samstag im Oktober. Leider wurde uns ein geplantes Gelände kurzfristig abgesagt, aber wir konnten schnell ein neues altbekanntes Übungsobjekt finden. Dank der VGF konnten wir in der Zentralbahnwerkstatt in der Heerstrasse eine beeindruckenden

de Jahresabschlussübung erleben. Großer Dank geht hier an die VGF, die Abschnittsleiter, die Zugführer, die LuK-Gruppe, die Branddirektion, die FF-Niederrad und die FF-Seckbach für die tatkräftige Unterstützung. Ohne die wir diese Großübung mit 260 Teilnehmenden und rund 50 Zuschauer:innen nicht hätten durchführen können!

### Jugendforum

Im März und im November hat das Stadtjugendforum stattgefunden. Je rund 60 Jugendliche aus allen Stadtteilen nahmen hieran teil. Das Jugendforum ist fester Bestandteil der Beteiligung der Jugendlichen an der Jugendfeuerwehr Frankfurt. Es wurden wieder einige Themen ausgearbeitet, die den Jugendlichen wichtig sind. Unsere Stadtjugendgruppensprecher haben diese Themen mit in die Leitung genommen. Dort sind sie in unser Handeln bereits in Teilen eingeflossen. Auf dem sogenannten „heißen Stuhl“ haben im November Karl Brendel, Jan Weber und ich sitzen dürfen. Die Jugendlichen haben uns Fragen rund um die Jugendfeuerwehr gestellt. Wir durften aber auch Fragen stellen. Das war ein Austausch, der riesig Spaß gemacht hat, wichtig ist und wieder kommen wird. Danke hier an das komplette Betreuerenteam!

### Herbstabschlussseminar

Das Herbstabschlussseminar hat am letzten Novemberwochenende in Steinbach im Taunus stattgefunden. In einem Fachvortrag wurden die wichtigsten Ergebnisse der Shell Jugendstudie 2024 vorgestellt und durch die Referentin die Fragen rund um die Studie beantwortet. Neben Workshops zum Thema Digitalisierung und Abläufe in der Jugendfeuerwehr kam auch das Netzwerken unter den Führungskräften der Stadtteiljugendfeuerwehren und der Stadtjugendfeuerwehrleitung nicht zu kurz. Den krönenden Abschluss bildeten die „heißen Stühle“, auf denen unser stv. Amtsleiter Markus Röck, der Bereichsdirektionsleiter Andreas Ruhs und der stv. Stadtbrandinspektor Daniel De Marco Platz genommen haben. Fragen, Lob, Kritik,

Sorgen und vieles mehr fand Platz im kurzweiligen Dialog. Aus meiner Sicht war das ein krönender Jahresabschluss.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – ein Jahr voller Herausforderungen, Erfolge und wertvoller gemeinsamer Erlebnisse. All das wäre ohne das Engagement, den Zusammenhalt und die Leidenschaft jedes Einzelnen nicht möglich gewesen.

Mein besonderer Dank gilt allen Jugendlichen, Betreuern, Wehrführungen, Unterstützern, der Stadtjugendfeuerwehrleitung, meinen Stellvertretern, der Geschäftsstelle, dem KFV, dem Sachgebiet E33, der Branddirektion, dem Magistrat, der Stadtpolitik und Partnern, die mit ihrem Einsatz die Jugendfeuerwehr Frankfurt am Main zu dem machen, was sie ist.

Mit diesem Rückblick auf das Jahr 2024 blicke ich voller Zuversicht nach vorne. Lasst uns auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Begeisterung an neuen Herausforderungen arbeiten.

In diesem Sinne: Auf ein erfolgreiches Jahr 2025

Herzliche Grüße



Christoph Gauderer  
 Stadtjugendfeuerwehrwart Frankfurt am Main



**JUGENDFEUERWEHR**  
**FRANKFURT AM MAIN**



[www.jf-frankfurt.de](http://www.jf-frankfurt.de)



[www.facebook.com/JFFrankfurt](https://www.facebook.com/JFFrankfurt)



[www.instagram.com/jugendfeuerwehrfrankfurt](https://www.instagram.com/jugendfeuerwehrfrankfurt)



# Stadtkinderfeuerwehrwart

## Rückblick 2024

Das Jahr startete direkt mit einem Highlight für ein paar Kinder in den Minifeuerwehren. Für das Champions League Spiel der Eintracht Frauen gegen den FC Rosengård am 31.01.2024 im Deutsche Bank Park konnten die Minifeuerwehren aus Frankfurt die Einlaufkinder stellen. Elf Minifeuerwehrkinder eröffneten so ein erfolgreiches Spiel für unsere Fußballfrauen.

Im März fand unser Stadtminifeuerwehrtag im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Fechenheim statt.

Drei Wahlen standen auf unserer Tagesordnung. Wolfgang Schott wurde erneut zum Schriftführer gewählt. Kerstin Schulze wird als Fachbereichsleiterin für Fort- und Ausbildung gewählt.

Márton Hájos wird als Beisitzer mit Sonderaufgaben gewählt.

32 Teamer und Helfer in den einzelnen Stadtteilminifeuerwehren erhielten eine Ehrung der Stadtminifeuerwehr.

Das Jahr 2024 stand im Zeichen des 150jährigen Jubiläums der Berufsfeuerwehr Frankfurt.

Jede Berufsfeuerwehrwache veranstaltete einen Tag der offenen Tür mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren in der Umgebung. Auch die Minifeuerwehren stellten sich an diesen Tagen auf den Wachen der Bevölkerung vor. Höhepunkt war der Tag der Sicherheit auf dem Römer. Hier präsentierte sich die Feuerwehr Frankfurt auch mit den Nachwuchsorganisationen. An dem gemeinsamen Stand der Stadtjugend- und der Stadtminifeuerwehr konnten sich die Bürger über die Arbeit der jeweiligen Organisationen informieren.

Im Juni fand zum 17. Mal die Minifeuerwehrolympiade bei schönstem Wetter statt. Auf dem Sportplatz der Altkönigschule in Kronberg trafen sich 380 Kinder aus 39 Minifeuerwehren aus

Frankfurt und dem Hochtaunuskreis. Eine Gruppe davon auch vom THW Ortsverband Frankfurt. An 14 Spielstationen konnten die Kinder in Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen miteinander wetteifern. Am Ende konnten sich alle Teilnehmer über eine Medaille freuen.

Ein Kinobesuch der besonderen Art erwartete die Minifeuerwehrkinder im Oktober. Im Rahmen des LUCAS Filmfestes im Deutschen Filminstitut & Filmmuseum konnten die Teilnehmer fünf internationale Kurzfilme anschauen und darüber diskutieren. Der Regisseur eines der gezeigten Filme war sogar live auf der Leinwand zugeschaltet und beantwortete die Fragen der Kinder im Saal.

Im Jahr 2024 veranstalteten wir auch wieder einen Tatzentag. Am zweiten November war es soweit. Für die 9jährigen Kinder war alles bereit. Im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Ginnheim wurde die Tatze 4 abgenommen. 22 Kinder stellten sich den Prüfern in den Bereichen Feuerwehrwissen, Knotenkunde sowie richtiges Verhalten bei Gefahren. Am Ende haben alle erfolgreich bestanden und freuten sich über ihre Urkunde und das Abzeichen.

Im November stand unser Jahresabschlussstag auf dem Kalender. Wir waren zu Gast im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Hausen. Im Rahmen des Jahresabschlusstages hörten wir einen Vortrag von Sebastian Ackermann von der Unfallkasse Hessen. Er berichtete uns über die Arbeit der Unfallkasse. Weiterhin gab er Empfehlungen ab, wie wir unsere Dienste sicherer gestalten können. Und für den Fall, dass doch etwas passiert, wie wir uns verhalten und welche Schritte dann nötig sind.

## Zahlen und Statistik

Zum 31.12.2024 waren in 19 Stadtteilen von Frankfurt Minifeuerwehren aktiv:

- Bergen
- Berkersheim
- Enkheim
- Eschersheim
- Fechenheim
- Ginnheim
- Hausen
- Heddernheim
- Kalbach
- Nieder-Erlenbach
- Nieder-Eschbach
- Niederursel
- Praunheim
- Rödelheim
- Sachsenhausen
- Seckbach
- Sossenheim
- Unterliederbach
- Zeilsheim

Diese Minifeuerwehren betreuen **356 Kinder**, davon **112 Mädchen**.

Das Durchschnittsalter der angemeldeten Kinder betrug im Jahr 2024 7,8 Jahre.

44 Kinder sind von der Minifeuerwehr in die Jugendfeuerwehr übergetreten.

Die 19 Minifeuerwehren werden von etwa 110 Teamern betreut.

Im Jahr 2024 wurden von allen Minifeuerwehren insgesamt 590 Dienste mit über 8000 Stunden durchgeführt. In den Stunden sind jeweils auch die Vor- und Nachbearbeitungszeiten der Dienste sowie die Teilnahmen an den Sitzungen der Stadtminifeuerwehr mit einberechnet.

Die Leitung der Stadtminifeuerwehr hat sich zu sechs Sitzungen getroffen sowie bei diversen Veranstaltungen die Nachwuchsarbeit präsentiert.

Zusammen haben die sieben Leitungsmitglieder etwa 800 Stunden geleistet.

## Ausblick in das Jubiläumsjahr 25 Jahre Stadtminifeuerwehr Frankfurt am Main

Die Stadtminifeuerwehr Frankfurt feiert dieses Jahr ihr 25jähriges Bestehen.

Im Jahr 2000 wurde die Stadtminifeuerwehr Frankfurt gegründet und in den Kreisfeuerwehrverband Frankfurt aufgenommen. Dies geschah nach nur etwa 7 Jahren nach Gründung der ersten Minifeuerwehr im Stadtteil Praunheim. Zur Gründung gehörten vier Stadtteile der Stadtminifeuerwehr an.

Dieses Jahr wollen wir mit unseren Minifeuerwehren feiern.

Hierzu veranstalten wir ein Kinderfest im Mai, zu dem alle Kinder aus den Minifeuerwehren eingeladen sind.

Im Herbst wollen wir mit den fleißigen Helfern feiern. Ohne unsere Helfer gäbe es die sehr erfolgreiche Nachwuchsförderung der Feuerwehr in Frankfurt nicht.

Frankfurt, den 09. Februar 2025



Michael Schott  
Stadtminifeuerwehrwart



[www.minifeuerwehr-frankfurt.de](http://www.minifeuerwehr-frankfurt.de)

**MINIFEUERWEHR**

**Frankfurt am Main**



## Fachbereich Ausbildung – Ausbildungsjahr 2024

Liebe Mitglieder im Kreisfeuerwehrverband, mit diesem Bericht schließe ich formell das Ausbildungsjahr 2024.

Auch wie im vorangegangenen Ausbildungsjahr konnten wir die Planung für das Ausbildungsjahr 2024 ganz normal fortführen und auch ohne etwaige Absagen planen und fristgerecht an die Wehrführer versenden.

Die lehrgangsfreie Zeit wurde von den Kreis-ausbildenden und Kreisausbildern genutzt, die Lehrinhalte für das kommende Ausbildungsjahr 2024 anzupassen. In diesem Zuge wurden die Lehrgangsinhalte der einzelnen Lehrgänge auf Kreisebene auf den neusten Stand gebracht und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. So wurde zum Beispiel im Grundausbildungs- und Truppführerlehrgang das erste Mal das Thema „Vegetationsbrandbekämpfung“ unterrichtet und die Kameradinnen und Kameraden mit den dafür notwendigen Werkzeugen vertraut gemacht.

Der Bereich Atemschutz Ausbildung nahm auch dieses Jahr wieder Fahrt auf und so konnte der Fachbereich Ausbildung die ersten zwei Kameradinnen und Kameraden in diesem Bereich in Zusammenarbeit mit der Akademie einsetzen. Bis zu der ersten Zusammenarbeit mit der Akademie mussten sich unsere beiden Kameradinnen und Kameraden, die bereits in anderen Sparten tätig waren, weiter qualifizieren. Diese Qualifizierung erfolgte an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel mit der erfolgreichen Teilnahme an den Lehrgängen: Atemschutzgerätewart Teil I und dem fachspezifischen Kreisausbilder Atemschutz. Bis zu ihrem ersten Lehrgang auf Kreisebene unterstützten die beiden bei den monatlich durchgeführten jährlichen Belastungsübungen für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Frankfurt am Main. Im November konnten beide Kameradinnen und Kameraden ihr Können unter Beweis stellen und in einer kollegialen Zusammenarbeit mit der Akademie 23

neue Atemschutzgeräteträger für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Frankfurt am Main ausbilden und für den Einsatz fit machen.

Einen ganz besonderen Blick möchte ich diesmal aber auf den Vollzeitgrundlehrgang in den Sommerferien werfen. Von den insgesamt 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, aber auch im Ausbilderbereich, konnten wir einen Zuwachs von Feuerwehrfrauen verzeichnen. Nach intensiven zwei Wochen der Ausbildung, unter anderem in den Bereichen Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung und Rechte / Pflichten konnten 10 neue Feuerwehrkameradinnen und 8 neue Feuerwehrkameraden in die jeweiligen Stadtteilstandorte der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Frankfurt am Main entlassen werden und können nun ihren Dienst für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Frankfurt am Main leisten. Dieser Lehrgang zeigt, wie sich das Bild der Feuerwehren mit der Zeit verändert hat und immer mehr Frauen sich für dieses aufregende, technisch anspruchsvolle, von einer unbeschreiblichen Kameradschaft geprägten und zeitintensiven Ehrenamt interessieren und den männlichen Kameraden in nichts nachstehen. Dieser Lehrgang hat sehr eindrucksvoll bewiesen, dass es im Team keinen Unterschied macht, ob als Frau oder als Mann, die Hauptsache ist, dass jeder die nötigen Fähigkeiten und das Wissen mitbringt, immer das Ziel fest im Blick, um im Notfall Leben zu retten und Schaden zu verhindern. Denn nur gemeinsam sind wir stark!

Der Vollzeitgrundlehrgang mit Verdienstausschlag für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hat sich zu einem festen Bestandteil im Lehrgangskalender des Kreisfeuerwehrverbandes Frankfurt am Main e.V. entwickelt und so konnten wir diese Version zum fünften Mal in Frankfurt anbieten und auch durchführen. Aber auch dieser Grundlehrgang war bereits kurz nach Freimeldung zur Buchung in Florix ausgebucht und somit entstand eine Warteliste.

Rückblickend auf die letzten vier Jahre war diese Art des Lehrgangs eine gute Entscheidung. Durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Frankfurt war es möglich, für die Teilnehmerinnen, Teilnehmer, Ausbilderinnen und Ausbilder einen vollen Verdienstausschlag der gesamten Lehrgangszeit zu zahlen.

Im Bereich der Sprechfunkausbildung wurde die hybride Ausbildung etabliert und bei den Lehrgängen angewendet. Hierbei wurde ein Großteil der theoretischen Ausbildung online durch die Ausbilder abgehalten. Aber auch hier werden wir, gemeinsam mit den Ausbildern, weiter an den Optimierungen arbeiten. Das ehrliche Feedback von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hilft uns hierbei enorm und bringt uns in den Überarbeitungen weiter nach vorne.

Auch im Bereich der „Absturzsicherung“ können wir positiv zurückblicken. Die angebotenen Lehrgangstermine waren schnell ausgebucht. Aber schlussendlich fanden wir gemeinsam eine Lösung, um alle angemeldeten Kameradinnen und Kameraden in diesem doch so wichtigen Segment auszubilden.

So schauen wir optimistisch in das Jahr 2025 und freuen uns auf viele weitere Ausbildungseinheiten. Ehrliches und konstruktives Feedback durch die jungen Kameradinnen, Kameraden und die Wehrführungen helfen uns enorm, fördert unser Verständnis für die Bedürfnisse in den Wehren und nur so können wir weiter unsere Konzepte anpassen und verbessern.

Aber auch dieses Jahr gibt es wieder eine Schattenseite an der Ausbildung. Leider haben nicht alle Kameradinnen und Kameraden bestanden, Kameradinnen und Kameraden fehlten unentschuldig und so konnten manche Lehrgangsplätze kurzfristig nicht nachbesetzt werden. Nichts desto trotz möchte ich Euch, die Wehrführer bitten, bleibt am Ball, motiviert Eure Kameradinnen

und Kameraden zum Weitermachen. Ein nicht bestandener Lehrgang ist kein Beinbruch. Gerne unterstützen wir Euch hierbei. Fragt gerne nach dem „Warum“, die Spartenleiter und auch die Ausbilder nehmen sich die Zeit, über die Prüfungen zu reden. Aber bitte reflektiert für Euch auch noch mal selbst das „Wieso“. Ihr meldet die Kameradinnen und Kameraden für Lehrgänge an, bereitet sie auf Prüfungen vor. Vielleicht war es nicht das Richtige oder zu wenig. Auch hier stehen wir Euch gerne zur Seite. All' dies haben wir zum Anlass genommen, um das Thema Ausbildungsbeauftragte am Standort wieder aufleben zu lassen und im Januar 2025 mit einem ersten Treffen zu starten.



Truppführerlehrgang



Im Ausbildungsjahr 2024 konnten wir wieder folgende Lehrgänge und Seminare anbieten und auch durchführen:

- Erste Hilfe-Lehrgang
- Grundausbildungslehrgang
- Truppmannprüfungen
- Truppführerlehrgang
- Atemschutzgeräteträgerlehrgang
- Maschinistenlehrgang
- Sprechfunklehrgang
- Motorkettensägenlehrgang
- Absturzsicherungslehrgang
- Truppmann 2 Seminare
- Ladungssicherungsseminar

Auch können wir in den Reihen der Kreisausbilder, nach erfolgreich absolviertem Kreisausbilderlehrgang an der HLFS, folgende Kameraden begrüßen:

- **Anne Weiß**  
Sparte: Atemschutz / Spartenleitung
- **Steffen Jauß**  
Sparte: Sprechfunk

Auch auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Lehrgang und ich wünsche Euch viel Erfolg und vor allem Spaß in bzw. an der Ausbildung!

Im Bereich der Kreisausbilderanwärter können wir weitere Zugänge in 2024 begrüßen bzw. die Ausbildung der Kameraden weiter vorantreiben. Wir wünschen ihnen viel Spaß in der Ausbildung und viel Spaß und Erfolg an der Hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel:

- **Lucas Sattler**  
Sparte: Atemschutz
- **Alexander Völker**  
Sparte: Atemschutz
- **Alejandro Hernandez Bonell**  
Sparte: Atemschutz
- **Jan Kilb**  
Sparte: Truppmann / Truppführer
- **Moritz Hennig**  
Sparte: Truppmann / Truppführer

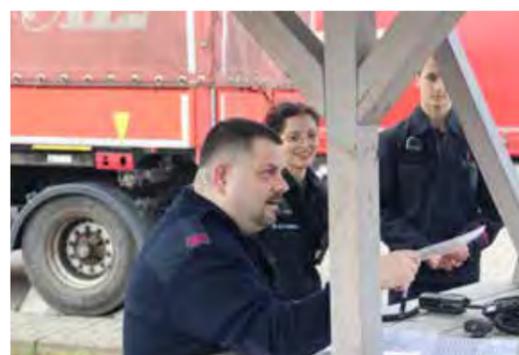
Im Jahr 2024 wurden insgesamt **642**, davon **512** Kameradinnen und Kameraden erfolgreich, in **1.361** Stunden von den Kreisausbildern, Ausbildern der Akademie der Branddirektion Frankfurt am Main und externen Referenten aus- und fortgebildet. Im Vergleich zu 2023 wurde die Übungsmöglichkeit des FRTC's mit 86 Begleitungen von 17 Feuerwehren wahrgenommen. In der vorgenannten Zeit sind die Vor- und Nachbereitung von Lehrgängen, Planungstreffen und die monatlichen Routinegespräche nicht mitberücksichtigt.



Truppführerlehrgang



Truppführerlehrgang



Funklehrgang

## Lehrgänge im Ausbildungsjahr 2024:

Lehrgang	teilgenommen	bestanden
Erste Hilfe 01/2024	22	22
Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildungslehrgang) - 01/2024	17	16
Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildungslehrgang) - 02/2024	17	14
Truppmannausbildung Teil 2 - 01/2024	24	15
Truppmannausbildung Teil 2 - 02/2024	13	7
Lehrgang „Truppführer“ 01/2024	22	19
Lehrgang „Sprechfunk“ 01/2024	16	14
Lehrgang „Sprechfunk“ 02/2024	18	18
Lehrgang „Sprechfunk“ 03/2024	18	17
Lehrgang „Maschinist“ 01/2024	18	18
Lehrgang „Grundausb. für den Umgang mit der Motorkettensäge“ 01/2024	16	
Lehrgang „Absturzsicherung“ 01/2024	9	9
Lehrgang „Absturzsicherung“ 02/2024	10	5
Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“ 01/2024	16	13
Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“ 02/2024	24	23
Fahrerlaubnis Klasse C/CE	15	
<b>Gesamt:</b>	<b>275</b>	<b>210</b>

## Seminare im Ausbildungsjahr 2024:

Seminar	angemeldet	teilgenommen
„besondere Gefahrenlagen“ 01/2024	37	29
„besondere Gefahrenlagen“ 02/2024	26	22
„Dekontamination“ 01/2024	37	31
„Dekontamination“ 02/2024	21	14
„physische und psychische Belastungen“ 01/2024	24	21
„physische und psychische Belastungen“ 02/2024	30	19
„Zentrales Einsatz Training“ 01/2024	16	8
„Zentrales Einsatz Training“ 02/2024	11	8
„Zentrales Einsatz Training“ 03/2024	14	8
„Zentrales Einsatz Training“ 04/2024	15	8
„Zentrales Einsatz Training“ 05/2024	12	8
„Zentrales Einsatz Training“ 06/2024	14	8
„Zentrales Einsatz Training“ 07/2024	8	8
„Zentrales Einsatz Training“ 08/2024	8	8
„Zugangstechniken Teil 1“ 01/2024	39	24
„Zugangstechniken Teil 1“ 02/2024	37	24
Multiplikator „Waldbrandausstattung“	28	28
„Ladungssicherung“	19	16
<b>Gesamt:</b>	<b>396</b>	<b>292</b>

Danke an unseren Erste Hilfe-Ausbilder:

- Mathias Schmidt

Danke an unsere Kreisausbilder:

- Jan Schulze
- Jens Hübner
- Markus Frömmel
- Martin Sacha
- Martin Zurek-Hey
- Patrick Sitte
- Patrick Söder
- Uwe Wöllenstein
- Wiktor Kowalicki
- Dennis Fischer
- Frank Praml
- Thomas Gärtner
- Stanislas Heubel-Parodi
- Thomas Lohmann
- Kerstin Schulze
- Dennis Fischer
- Lucas Sattler
- Marco Springer
- Benedikt Maihöfer
- Anne Weiß

Danke an unsere Kreisausbilder-Anwärter:

- Alexander Völker
- Alejandro Hernandez-Bonell

Auch unsere Lehrgangsverwaltung leistet einen nicht unerheblichen Anteil für die Durchführung der Lehrgänge und Seminare. Auf diesem Wege möchte ich mich ebenfalls bei **Stefan Krauss** bedanken.

Die Zusammenarbeit mit der Akademie hat sich auch in diesem Jahr weiter positiv entwickelt. Die Kameraden der Akademie waren für mich und die Kreisausbilder immer ansprechbar und standen uns beratend zur Seite. All' das ist nur möglich, da wir im Fachbereich Ausbildung wie ein „Getriebe“ funktionieren, in dem ein Zahnrad in das andere greift und wir so gemeinsam unseren Weg bestreiten.

Rückblickend auf das Ausbildungsjahr 2024 möchte ich mich, auch bei Euch Wehrführern, für die gute Zusammenarbeit und die vielen konstruktiven Gespräche bedanken.

Auch wenn es das ein oder andere Mal in einer sehr hitzigen Diskussion geendet ist, es wurde immer eine Lösung gefunden und denkt bitte an die zwei Wörter: „Warum“ und „Wieso“.

Auch dieses Jahr schließe ich meinen Bericht mit einem Zitat. Diesmal von Marcus Tullius Cicero:

**„Fang‘ nie an aufzuhören, hör‘ nie auf anzufangen.“**

Mit diesen Worten will uns Cicero sagen, dass wir niemals das Aufhören lernen, sondern stets den Blick nach vorne richten. Mit Standhaftigkeit und einem klaren Ziel erreichen wir Veränderungen erfolgreich. Aber auch hier muss uns allen bewusst sein, dass Fortschritt oft mehr Zeit braucht, als wir denken oder hoffen, aber es lohnt sich!

Liebes Sachgebiet, liebe Stadtbrandinspektoren, liebe Akademie, liebe Lehrgangsverwaltung, liebe Kreisausbilder\*innen, liebe Kreisausbilder-Anwärter:

**Vielen Dank für Eure geleistete Arbeit und Unterstützung im letzten Ausbildungsjahr!**

So schließe ich meinen Bericht für das Jahr 2024 mit den Worten:

**Einer für Alle, Alle für Einen -  
 Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!**



Sven Bodemann  
 Fachbereichsleiter Ausbildung



## Fachgruppe Rettungshunde

Die Rettungshundestaffel der Freiwilligen Feuerwehr Frankfurt am Main blickt gern zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2024, das unter anderem geprägt war durch die Feierlichkeiten zum 150. Geburtstag der Berufsfeuerwehr. Dabei zählte vor allem die Einladung, beim Leistungsvergleich der Höhenretter im Rahmenprogramm dabei zu sein, zum buchstäblichen Höhepunkt

Solche Termine erfüllen neben dem Spaß auch den Zweck, die Hunde für ihre Aufgaben zu trainieren. Vermisstenspürhunde, sogenannte Mantrailer, müssen auf der Suche nach einem Individualgeruch auch mit Einsatzstellen zurechtkommen, auf denen sich eine Menschenmenge aufhält. Bahnhöfe, Flugsteige, Einkaufsstraßen oder Märkte, die Liste lässt sich beliebig fortsetzen. Und auch die Flächen- und Trümmerhunde müssen lernen, dass sie ihren Job nicht nur allein mit den Hundeführenden und unterstützenden Trupps durchführen. Nicht immer sind wir bei einer Suche allein im Wald. Zu erwarten, dass in einer Trümmerlage nur eine kleine Zahl an Einsatzkräften vor Ort ist, ist utopisch. Und so lernen die Hunde in solchen Terminen auch eine Resilienz gegenüber den äußeren Einflüssen, wenn Erlerntes in einem komplett anderen Kontext abgerufen wird. Insbesondere die Schauübungen im Deutsche Bank Park hat uns die Möglichkeit gegeben, ein nicht alltägliches Vorgehen zu zeigen. So konnten wir Rettungshündin Merida zusammen mit ihrer Hundeführerin von der Drehleiter aus ins Übungsgelände abseilen lassen, um das Erreichen nicht zugänglicher Einsatzstellen zu demonstrieren.

Da Öffentlichkeitstermine nur ein kleiner Baustein in unserer Ausbildung sind, darf der reguläre Ausbildungsdienst natürlich nie zu kurz kommen. Es fand neben den mindestens zweimal pro Woche stattfindenden Übungsdiensten unter anderem wieder eine Teilnahme an einem Übungswochenende im TCRH Mosbach, organisiert durch das THW – Ortsverband Heidelberg,

statt. Auch unsere Mantrailer waren wieder bei einem Trailwochenende in Gerabron. Zusätzlich hatten wir die Möglichkeit ein Abrissgelände in Sachsenhausen für unser Trümmertraining zu nutzen. Dass sich das alles gelohnt hat, zeigte sich in den beiden Prüfungsterminen im Juli und November 2024, für die uns Leistungsrichter Bernd Krause zur Verfügung stand.

So konnten wir im Juli in den RH2 Erhaltungsprüfungen Hundeführerin Julia Aumüller mit ihren Mantrailern Raptoria und Luzi, sowie Ausbildungsleitung Susanne Lietzow mit Seppi als einsatztaugliche Teams bestätigen. Zwei unserer jungen Ausbildungsteams haben ihre Eignungsprüfungen (RH1) bestanden.

Für die Hochwindsucher war Anfang November Prüfung. Hier konnten Fachgruppenleitung Dr. Niklas Löffler mit Olive und Hundeführerin Patricia Smie mit Merida die Einsatztauglichkeit in beiden Sparten, Fläche und Trümmer, mit der RH2 Erhaltungsprüfung beweisen. Drei Nachwuchsteams, zweimal Hochwind, einmal Mantrailing, haben die Eignungsprüfung (RH1) bestanden. Zusätzlich hat Alexandra Wetzels mit Fine ihre Mantrailing RH2 Erhaltungsprüfung bestanden. Alle RH2 geprüften Einsatzteams stehen somit für weitere zwei Jahre im Dienst der Feuerwehr Frankfurt.

Stand Februar 2025 setzt sich die Rettungshundestaffel aus insgesamt 23 Einsatzkräften zusammen, wir haben 4 Hochwindsucher in der Sparte Trümmersuche, 3 in der Flächensuche sowie 4 Mantrailer.

In Ausbildung befinden sich aktuell weitere 7 Hochwindsucher und 3 Mantrailer, letztere haben die Eignungsprüfungen bereits bestanden.

Mit dieser Mannschaft waren wir 32mal im Einsatz und konnten erneut eine Person rechtzeitig auffinden und an die Rettungskräfte übergeben.

Das neue Jahr begann für uns schon mit einem Highlight, der Verleihung der Frankfurter Flamme, einer Auszeichnung für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement im Katastrophenschutz. Die Preise gingen an Susanne Lietzow (Ausbildungsleitung) für ihr Projekt „Qualität ist Fund“ sowie Patricia Smie und deren Projekt „Zeit ist Nähe“.



Verleihung der Frankfurter Flamme, v.l.n.r. Markus Heuser, Patricia Smie, Dr. Niklas Löffler (i.V. für Susanne Lietzow)



Vorführung beim Leistungsvergleich der Höhenretter, Patricia Smie mit Hündin Merida



Für 2025 freuen wir uns bereits auf weitere gemeinsame Übungsdienste mit anderen Stadtteilwehren, Besuche bei Mini- und Jugendfeuerwehren, sowie die oben bereits beschriebenen externen, teils Organisationen übergreifenden Sondertrainings und sind optimistisch, neue Flächen für die Ausbildungsdienste erschließen zu können.

Autorin: Patricia Smie  
 Kontakt: rettungshundestaffel@stadt-frankfurt.de



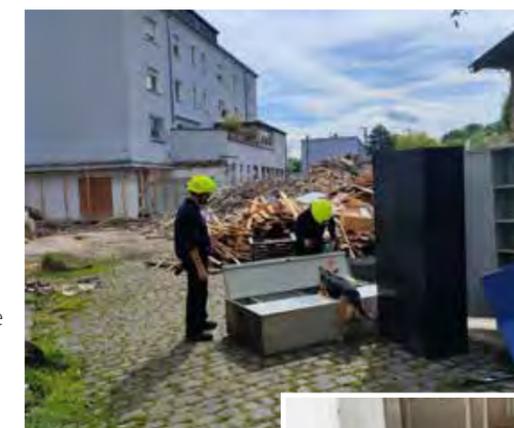
[www.rhs-ffm.de](http://www.rhs-ffm.de)



[www.facebook.com/rettungshundestaffelfrankfurt](https://www.facebook.com/rettungshundestaffelfrankfurt)



[www.instagram.com/rhs\\_feuerwehr\\_ffm](https://www.instagram.com/rhs_feuerwehr_ffm)



Trümmertraining in einem Abrisshaus in Sachsenhausen, Janina Liesch mit Hündin Leonie



## Ehren- und Altersabteilung

### Statistik

Laut Florix sind zurzeit **365** Kameradinnen und Kameraden Mitglied in der Ehren- und Altersabteilung im Kreisfeuerwehrverband.

### Veranstaltungen

Im **März 2024** fand das Treffen der Alters- und Ehrenkameraden im Rahmen eines Frührschoppens / Kaffeetrinkens bei der FF-Bonames statt. Hintergrund war u.a., dass die FF-Bonames dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen, 40-jähriges Bestehen der JF und 30 Jahre Oktoberfest feiern wollte.

SBI a.D. und Fachbereichsleiter der Ehren-/Altersabteilung des Kreisfeuerwehrverbandes Frankfurt am Main e.V., Peter Kraft, lud im **Oktober 2024** alle Kameradinnen und Kameraden der KfV-Abteilung zum vorweihnachtlichen Frührschoppen nach Hausen ein und viele ältere verdiente Brandbekämpfer waren gerne seiner Einladung am 2. Adventssonntag gefolgt.

„Wir wollen in diesem Jahr gerne einen vorweihnachtlichen Frührschoppen mit Euch verdienten Kameraden durchführen. Er soll nun beginnen, wir werden dann lecker Gegrilltes zusammen essen, viele neue interessante Informationen hören und selbstverständlich auch wieder unser traditionelles Schätzspiel durchführen und unser Treffen schließlich mit Kaffee und Kuchen zum 2. Advent gemütlich ausklingen lassen“, moderierte Peter Kraft durch den gelungenen Tag für die Ehren- und Altersabteilung des Kreisfeuerwehrverbandes.

Bei Glühwein mit und ohne Alkohol, einer vorweihnachtlich geschmückten Fahrzeughalle der Hausener Stadtteilwehr, dem schönen Tannenbaum an zentraler Stelle und stets fröhlichen und höflichen Helferinnen und Helfern kam schnell eine heimelige Atmosphäre bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf.

Stadtbrandinspektor und 1. Vorsitzender Dirk Rübesamen berichtete erneut über interessante Neuigkeiten und Planungen aus dem Kreisfeuerwehrverband und der Branddirektion und hatte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Ehrungen im Gepäck, mit denen er -durch die geschulte Mithilfe des Kameraden Fritz Diederich (KfV Beisitzer, Ehrungsbeauftragter des KfV)- vorweihnachtlich überraschte!

So wurde der stellv. Stadtbrandinspektor/ stellv. KfV-Vorsitzende a.D. Gunter Renner gleich zweimal geehrt: von „seinem“ Kreisfeuerwehrverband Frankfurt am Main für seine langjährige aktive Tätigkeit mit der goldenen KfV-Medaille und durch das Land Hessen mit der goldenen Verdienstnadel mit Ordensschnalle für ganz besondere und langjährige engagierte Leistungen im Feuerwehrwesen.

Überraschung auch für unseren SBI/KfV-Vorsitzenden Dirk Rübesamen: aus den Händen des Fachbereichsleiters Ehren- und Altersabteilung Peter Kraft und unserem KfV-Vorstandsmitglied Fritz Diederich erhielt „der Chef“ die silberne Römer-Plakette unserer Stadt Frankfurt am Main für über 20 Jahre Ehrenamt in der Europastadt.

Aber auch eine Kameradin und ein Kamerad aus unserer KfV-Presse- und Medienarbeit (PUMA) erhielten eine besondere Wertschätzung ihrer „erfolgreichen Arbeit hinter den Kulissen“: die Unterliederbacherin Angelika Koschorreck wurde für Ihre jahrelang erfolgreiche Arbeit in der Bildstelle unseres Verbandes mit der bronzenen Verdienstmedaille am Bande durch SBI/KfV-Vorsitzenden Dirk Rübesamen belobigt und ausgezeichnet.

Ihr Ehemann und langjähriger Leiter unserer KfV-Bildstelle sowie Webmaster unseres Verbandes, Kamerad Christian Koschorreck, erhielt für diese erfolgreichen Verdienste „über das normale Maß hinaus“ die silberne Verdienstmedaille

am Band durch Dirk Rübesamen. Der SBI/KfV-Vorsitzende hob hierbei völlig zurecht die große Bandbreite der Fähigkeiten des PUMA-Kameraden Koschorreck hervor, „der jetzt schon seit gut 20 Jahren zuverlässig und jederzeit an der Seite unseres Pressesprechers Markus Heuser für unsere KfV-PUMA und damit für unseren Kreisfeuerwehrverband Frankfurt am Main e.V. ehrenamtlich tätig ist“.

Nach den Ehrungen 2024 klang der gelungene Tag mit Kaffee und Kuchen und vielen guten Gesprächen langsam aus.



Freiwillige Feuerwehr Bonames

# Krisenvorsorge & Brandschutzaufklärung

## Jahresbericht 2024 (E52.3)

Der Begriff Brandschutzaufklärung umfasst die Sensibilisierung und Aufklärung von Menschen aller Altersklassen über das richtige Verhalten im Brandfall sowie über präventive Maßnahmen. Brände, Katastrophen und andere Notlagen stellen eine ernsthafte Gefahr für Leben, Gesundheit und Eigentum dar. Daher ist es entscheidend, dass die Bevölkerung die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erlernt, um Brände zu verhindern und im Ernstfall richtig zu reagieren.

Die Feuerwehr Frankfurt bietet im Rahmen der Krisenvorsorge- und Brandschutzaufklärung Seminare für Erwachsene sowie eine auf die Bedürfnisse verschiedener Altersgruppen abgestimmte Brandschutzerziehung für Kinder an. Im Jahr 2024 konnte das Angebot erneut erfolgreich durchgeführt werden und wurde dabei sogar ausgeweitet. Nachfolgend ein Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

## Highlights des Jahres 2024

### Ausbau des Teams

Das Team der Krisenvorsorge- und Brandschutzaufklärung ist gewachsen und besteht zum 31. Dezember aus fünf Mitarbeitenden. Dieser Zuwachs ermöglichte eine Steigerung der durchgeführten Schulungen und die Teilnahme an weiteren Veranstaltungen.

### Tage der offenen Tür bei der Berufsfeuerwehr

Im Jahr 2024 fanden mehrere Tage der offenen Tür bei der Berufsfeuerwehr statt. Diese boten der Bevölkerung spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr, praktische Vorführungen und Informationen zu Themen wie Selbstschutz und Brandschutzprävention.

### Tag des Selbstschutzes

Am 28. September lud die Feuerwehr Frankfurt auf den Römerberg und rund um die Paulskirche ein. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich an Informationsständen zu Themen wie Naturkatastrophen, Notfallbevorratung, Brandschutzaufklärung und Notruf informieren. Zudem gab es ein Bühnenprogramm mit Musik sowie eine Fahrzeugausstellung. Ein besonderes Highlight war die historische Eimerkette, die an die lange Geschichte des Brandschutzes in Frankfurt erinnerte.



### Dreamnight im Zoo

Die Brandschutzaufklärung war erneut Teil der Dreamnight im Frankfurter Zoo – eine exklusive Veranstaltung für chronisch kranke und behinderte Kinder sowie deren Familien. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Rettungsdienstschule konnten Kinder spielerisch und interaktiv das Thema Brandschutz erleben.



### Kinderfest 110

Am 17. Juli fand das Kinderfest 110 auf dem Wiesenhüttenplatz statt. Wie bereits in den Vorjahren zog die Veranstaltung zahlreiche Kinder und Eltern an. Am Stand der Feuerwehr konnten Kinder die Schutzausrüstung ausprobieren, an einer Wasserspritzwand ein „Feuer“ löschen und die Gefahren von Rauch und Feuer am Rauchhaus kennenlernen.



### Neues Einsatzfahrzeug: GW-Brandschutzerziehung

Ein besonderes Highlight war die Übernahme des neuen Gerätewagens Brandschutzerziehung (GW-Be) vom Land Hessen. Dieses Fahrzeug erleichtert die Arbeit der Brandschutzerziehenden erheblich, da es mit modernstem Equipment ausgestattet ist und für mobile Einsätze optimal genutzt werden kann. Der GW-Be wurde unter anderem beim Vergleichswettkampf der Höhenretter und auf weiteren Veranstaltungen vorgestellt.

### Vergleichswettkampf der Höhenretter

Am 24.08.2024 fand im Deutsche Bank Park in Frankfurt der Leistungsvergleich der Höhenretter statt. 16 Teams mit jeweils sechs Höhenretterinnen und Höhenrettern traten an fünf Stationen gegeneinander an. Neben dem Wettbewerb gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit einer Fahrzeugausstellung der Feuerwehr, Polizeifahrzeugen, einem Rettungshubschrauber

ber und einer Fachmesse für Kletter- und Rettungstechnik. Auch die Brandschutzerziehung war vertreten: Der GW-Be wurde vor Ort durch die Freiwillige Feuerwehr besetzt und diente als zentraler Anlaufpunkt für interessierte Besucher.

### Präventionstag der Polizei im Bahnhofsviertel

Am 23.06.2024 fand im Bahnhofsviertel der Präventionstag der Polizei statt. Auch die Brandschutzerziehung war bei dieser Veranstaltung vertreten. Besucherinnen und Besucher konnten sich über Brandschutzmaßnahmen informieren und an interaktiven Aktionen teilnehmen, um das richtige Verhalten im Notfall zu erlernen.

### Lebendiger Adventskalender mit der Polizei

Am 18.12.2024 fand erneut der lebendige Adventskalender im Gallus statt. Gemeinsam mit der Polizei Frankfurt wurden Kinder und Erwachsene auf die Themen Brandschutz und Notfallvorsorge aufmerksam gemacht. Weihnachtlich geschmückte Einsatzfahrzeuge, Mitmachaktionen und Infostände sorgten für ein stimmungsvolles Erlebnis.

### Infostände auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt

Im Dezember war die Brandschutzaufklärung an mehreren Terminen mit einem Stand auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt vertreten. Neben Informationen zu vorbeugendem Brandschutz konnten Erwachsene den Umgang mit Feuerlöschern trainieren und Kinder lernten spielerisch, wie man sich im Brandfall verhält.

### Teilnahme an Fortbildungen des Landesfeuerwehrverbandes Hessen und des Deutschen Feuerwehrverbandes

Die Brandschutzerziehenden nahmen 2024 an verschiedenen Fortbildungen des Landesfeuerwehrverbandes Hessen sowie des Deutschen Feuerwehrverbandes teil. Diese Schulungen ermöglichten eine stetige Weiterentwicklung und den Austausch mit Fachkollegen aus ganz Deutschland.

## Statistiken 2024

### Brandschutzerziehung in Kitas und Schulen

- Durchgeführt von Freiwilligen Feuerwehren: 56 Termine mit 916 Kindern
- Durchgeführt von E52.3: 276 Termine mit 4050 Kindern
- **Gesamt: 332 Termine mit 4966 Kindern**

Die hohe Anzahl der geschulten Kinder zeigt, wie wichtig die Brandschutzerziehung weiterhin ist. Besonders die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren bleibt hierbei ein entscheidender Erfolgsfaktor.

### Brandschutzaufklärung für Erwachsene

- 43 Termine mit 772 Teilnehmern

Die Seminare für Erwachsene richteten sich an Erzieherinnen, Lehrkräfte, Pflegepersonal, Polizeikräfte sowie Senioren und Geflüchtete. Diese Zielgruppen spielen eine zentrale Rolle in der Weitergabe von Wissen und der praktischen Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen.

### Ausblick auf 2025

Das kommende Jahr verspricht weitere spannende Herausforderungen und Projekte. Geplant sind unter anderem:

- Eine Ausweitung der Seminare für Erwachsene, insbesondere für Pflegepersonal und Senioren
- Weiterführung der Kooperationen mit Schulen und Kitas
- Zusätzliche Veranstaltungen zur Bevölkerungssensibilisierung
- Einsatz des GW-Brandschutzerziehung bei neuen Projekten
- Einbindung der Freiwilligen Feuerwehren in die Brandschutzerziehung für Vorschulkinder
- Aus- und Fortbildungen für Brandschutzerzieherinnen und -erzieher aus Frankfurt
- Sensibilisierung der Bevölkerung für den Selbstschutz und Vorbereitung auf besondere Lagen wie Stromausfälle

Das Team der Krisenvorsorge- und Brandschutzaufklärung freut sich darauf, auch 2025 mit vollem Einsatz für die Sicherheit der Frankfurter Bevölkerung zu sorgen.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden der Freiwilligen Feuerwehr, der Polizei sowie den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern, die durch ihr Engagement die erfolgreiche Umsetzung der Brandschutzaufklärung ermöglichen haben.

### Neue Gerätewagen stärken Brandschutzerziehung in Hessen

Anfang Mai bot sich auf dem Domplatz in Fulda ein beeindruckendes Bild: 27 baugleiche Feuerwehrfahrzeuge standen bereit, um offiziell an die hessischen Landkreise, kreisfreien Städte und Sonderstatusstädte übergeben zu werden. Das hessische Innenministerium hatte zu dieser feierlichen Veranstaltung eingeladen, bei der die neuen Gerätewagen Brandschutzerziehung (GW-BE) an ihre künftigen Einsatzorte verteilt wurden. Insgesamt verfügt Hessen nun über 34 dieser Fahrzeuge, nachdem zuvor sieben davon in Pilotregionen getestet und optimiert wurden. Auch die Stadt Frankfurt gehört zu den Empfängern und hat nun ihren eigenen GW-BE in Betrieb genommen. Die Zuständigkeit liegt bei der Abteilung „E52.3 Krisenvorsorge und Brandschutzaufklärung“.



### Bundesweit einzigartiges Konzept

Die neuen Fahrzeuge stehen exemplarisch für den hohen Stellenwert der Brandschutzerziehung in Hessen. Sie wurden speziell dafür konzipiert, Kindern in Grundschulen und Kindergärten das Thema Brandschutz altersgerecht näherzubringen. Mit einer Vielzahl von Materialien und Geräten zum Zeigen und Experimentieren ausgestattet, ermöglicht der GW-BE eine interaktive und nachhaltige Vermittlung von Wissen. Ziel ist es, den richtigen Umgang mit Feuer und Rauch zu lehren und das Verhalten im Notfall zu trainieren sowie den Selbstschutz und Notfallvorsorge zu fördern. Diese Präventionsarbeit trägt nicht nur dazu bei, Brände zu verhindern, sondern kann im Ernstfall auch Leben retten. Darüber hinaus dient die Arbeit der Feuerwehren in der Brandschutzerziehung der Nachwuchsgewinnung – ein wichtiger Faktor, um langfristig personelle Ressourcen zu sichern.



### Erfolgreiche Brandschutzerziehung und Aufruf zur Unterstützung

Allein im Jahr 2024 nahmen knapp 5000 Kinder an der Brandschutzerziehung der Feuerwehr Frankfurt teil – ein beeindruckender Erfolg, der verdeutlicht, wie wichtig diese Arbeit für die Resilienz der Bevölkerung ist. Um die Bevölkerung weiterhin effektiv für Selbstschutz, Selbsthilfe und Notfallvorsorge zu sensibilisieren, sollen künftig auch die Freiwilligen Feuerwehren wieder verstärkt in die Brandschutzerziehung von Vorschulkindern eingebunden werden. Die Ab-

teilung E52.3 wird hierbei die zentrale Koordination übernehmen und eine kontinuierliche Statistik führen.

Bei der letzten Wehrführerdienstversammlung wurde das „Zukunftskonzept Brandschutzerziehung in Frankfurt“ vorgestellt. Um dieses Konzept erfolgreich umzusetzen, suchen wir motivierte Ehrenamtliche, die Freude daran haben, Kindern das wichtige Thema Brandschutz näherzubringen. Ob mit oder ohne Vorerfahrung – jede helfende Hand ist willkommen! Falls Lehrgänge oder praktische Erfahrungen bereits vorhanden sind, können diese gerne angegeben werden. Die Interessenbekundung erfolgt über die jeweilige Wehrführung per E-Mail an die Sachrate E52.3 unter [brandschutzaufklaerung@stadt-frankfurt.de](mailto:brandschutzaufklaerung@stadt-frankfurt.de).

Wir freuen uns auf eure Unterstützung und danken allen, die sich zukünftig aktiv in die Brandschutzerziehung einbringen möchten. Gemeinsam können wir nicht nur Brände verhindern, sondern auch schon früh die nächste Generation für das Thema Sicherheit begeistern.

*Das Team der Brandschutzaufklärung*



*Eimerkette beim Tag des Selbstschutzes*



## Kontakt:

KREISFEUERWEHRVERBAND  
FRANKFURT AM MAIN E.V.

Feldbergblick 17  
60437 Frankfurt am Main  
E-Mail: [stadtbrandinspektoren@kfv-ffm.de](mailto:stadtbrandinspektoren@kfv-ffm.de)

### Pressesprecher:

Dr. h.c. Markus Heuser  
Mobil: 0172 66 250 66  
E-Mail: [markus.heuser@kfv-ffm.de](mailto:markus.heuser@kfv-ffm.de)



[www.kfv-ffm.de](http://www.kfv-ffm.de)



[www.youtube.com/user/KfvFrankfurt](https://www.youtube.com/user/KfvFrankfurt)



[www.facebook.com/kfv.ffmpeg](https://www.facebook.com/kfv.ffmpeg)